Burtscheider TV 1873 e.V.

BTV - INFO

Mai 2015
Ausgabe 1/ 15

www.btv-aachen.de

Groß war die Zahl der zu ehrenden Mitglieder bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des BTV 1873 e.V.

Geehrt wurden Mitglieder für 20 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre und 60 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem wurden die Ehrenamtspreise 2015 ausgehändigt. Höhepunkt war die Ernennung der beiden neuen Ehrenmitglieder Ursel Blinde (6.v.l.) und Willi Eupen (1.v.l.).

Themen in dieser Ausgabe:

Seite 2	Inhalt – Impressum- Beitragserhöhung Kassenverwaltung
Seite 3-9	Der Vorstand berichtet
Seite 10	Wir gratulieren
Seite 11-12	Tour nach Brüssel
Seite 13-15	Tischtennisabteilung
Seite 16-21	Fußballabteilung
Seite 22-29	Turnabteilung
Seite 30-31	GYMMOTION 2015
Seite 32	Werbung

Impressum:
Wilfried Braunsdorf,
Versand/Verteilung:
Elvira Hell, Dieter van Heiß,
Kirsten Breuer, Anita Braunsdorf
Mitarbeit:
Namentlich gekennzeichnete Artikel
***Erscheinen:* 2 mal jährlich**
Abgabetermin der Berichte für
BTV – INFO 2/15: 15. November 2015
***Erscheinungsdatum:* Dezember 2015**

Beitragsgestaltung ab 01.01.2016

Jahresbeitrag:

Kinder/Jugendl. (bis 18 Jahre):	**70,00€**
Ermäßigter Beitrag:	**90,00€**
Erwachsene (ab 19 Jahre):	**110,00€**
Familienbeitrag:	**160,00€**

(einschl. Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre, die noch bei den Eltern wohnen. Danach gilt auch hier der Einzelbeitrag für Erwachsene)!!!!

Liebe Mitglieder des Burtscheider TV,
durch den krankheitsbedingten Ausfall von Achim Kistermann im Bereich der Kassen- und Vereinsverwaltung, haben Kirsten Breuer und ich für die nächste Zeit diese Aufgabe übernommen.
Wirt dürfen Sie/Euch bitten alle Fragen zum Beitrag, sowie zu An- und Abmeldungen, nur an uns zu richten.

Wilfried Braunsdorf **Kirsten Breuer**

Der Vorstand berichtet

Dem Vorstand gehören an:				
1. Vorsitzender:	Wilfried Braunsdorf	Viktoriaallee 28	52066 Aachen	Tel.: 0241/9003140
2. Vorsitzende:	Kirsten Breuer	Raafstrasse 59	52076 Aachen	Tel.: 02408/9299501
Kassenverwaltung:	NN			
Geschäftsführung:	Helga Nieß-Holländer	Brüsseler Ring 71	52074 Aachen	Tel.: 0241/7018807
Medienbeauftragter:	Udo Hirth	Gouleystrasse 130	52146 Würselen	Tel.: 02405/5429
Beisitzer:	Dieter van Heiss	Eifelstrasse 3	52477 Alsdorf	Tel.: 02404/82217
Rechts-u. Ehrenrat:	Horst Huppertz	In den Heimgärten 16	52066 Aachen	Tel.: 0241/607870
	Ewald Stork	Quellenweg 25	52074 Aachen	Tel.; 0241/873055
	Thomas Savelsberg	Bierstraße 135	52134 Herzogenr.	Tel. 02406/666550
Abteilungsleiter:	Siehe jeweilige Abteilung			
Jugendwarte:	Siehe jeweilige Abteilung			
Bankverbindung:	Sparkasse Aachen	IBAN: DE10390500000000425264 – BIC: AACSDE33XXX		

Jahreshauptversammlung des Burtscheider TV
Wilfried Braunsdorf und Marita Bergk 60 Jahre im Verein
Ursel Blinde und Willi Eupen wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt

Im Gemeinderaum der Pfarre St. Gregorius hatte der Burtscheider TV zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen. Und die Mitglieder erschienen sehr zahlreich, insgesamt nahmen 96 Mitglieder an der JHV teil.
Nach der Begrüßung und der Totenehrung ging man zu den Regularien über. Hier standen zunächst zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung.
Als Turngauvorsitzender zeichnete Wilfried Braunsdorf, gemeinsam mit Anita Braunsdorf (Vorstandsmitglied im Turngau Aachen), zunächst Dietlinde Lesmeister für 70jährige Verbundenheit zum Turnen aus. Normalerweise werden verdiente Turnerinnen und Turner, die Jahrzehnte lang Funktionärstätigkeiten ausgeübt haben. Heute habe ich die Aufgabe, so Wilfried Braunsdorf, eine Turnfreundin/eine BTVerin, mit der goldenen Ehrennadel des TG Aachen auszuzeichnen, die 70 Jahre in der Turnbewegung aktiv war. Im letzten Jahr haben wir Dietlinde Lesmeister für besondere Verdienste mit der goldenen Nadel des BTV ausgezeichnet. Wie kommen diese 70 Jahre zusammen: Es begann im Herbst 1945 Beim Turnverein Gütersloh. Dann war wohl ein Umzug nach Geilenkirchen der Grund, das Dietlinde ab 1952 beim ATV Geilenkirchen aktiv war. Dann kam die ATG von 1963 und im Jahre 1975 fand sie dann endlich den Verein, wo sie jetzt auch 40 Jahre aktiv ist.

In der heutigen, schnelllebigen Zeit sind 20 Jahre Mitgliedschaft in einem Verein schon eine Leistung. Auch in diesem Jahr haben wir verdiente Mitglieder für 20 Jahre Mitgliedschaft zu ehren:

Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Christine Junghanns, Robin Breuer, Tobias Sistenich, Matthias Dejozes und Bernd Zimmermann mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

<u>Christine Junghanns</u>
Diese Ehrung war eigentlich schon im Jahre 2013 fällig. Aber irgendwie passte der Termin nie. Christine Junghanns kam 1993 zum BTV und da in die Gymnastikgruppe. Dieser Gruppe ist sie bis heute treu geblieben.

<u>Maddy Dejosez</u>
auch er ist aus der Jugend schnell in die 1. Mannschaft aufgerückt und Stammspieler geworden. Er war ebenso in der Auftstiegsmannschaft und ist immer noch in der 1. Stammspieler. Er kümmert sich seit langer Zeit um die Mannschaftskasse und ist auch in der Abteilungsleitung mit eingebunden. Wir legen viel Wert auf sein Engagement und seine Meinung.

<u>Tobias Sistenich</u>
Tobias ist aus der Jugend raus in die 3. Mannschaft gekommen und hat den Posten des Kapitäns und kümmert sich auch um organisatorische Dinge. Er ist als Vertreter der 3. Mannschaft in der Abteilungsleitung.

<u>Michael von der Stein</u>
Michael von der Stein ist aktiver Spieler der "Männerträume" - unsere Montags-Freizeit-Mannschaft, kümmert er sich

auch um organisatorische Dinge der "Männerträume".

Bernd Zimmermann
langjähriger Trainer einer Jugendmannschaft - u.a. auch Trainer der oben genannten Spieler. Hat sich auch um die Geschicke der Abteilung gekümmert und ist immer noch (obwohl nicht mehr in Aachen wohnend) der Herr der Finanzen in der Jugendabteilung.

Robin Breuer
Ein Kind der Familie Breuer. Robin kam über das Eltern-Kind-Turnen zum BTV. Nach dem Kinderturnen wechselte Robin zur Fußballabteilung und war dort viele Jahre in den verschiedenen Jugendmannschaften aktiv. und dem Kinderturnen zum BTV. Das ist schon eine Zeit her. Heute hat er andere Hobbys. Aber der Kontakt zum BTV ist nie abgerissen.

Ruth Thümmel und Willy Hünerbein wurden mit der goldenen Vereinsnadel für 40 Jahre Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Ruth Thümmel:
Eintritt in den BTV 1975. Sohn Claus war schon lange im Verein, aber mit Tochter Ute kam Ruth wohl damals zum Eltern-Kind-Turnen. Aktiv war Ruth dann in der Gymnastikgruppe von Anita. Selber hat Ruth Thümmel den Übungsleiterschein für Seniorensport erworben. Hier steht sie heute noch jede Woche in der Turnhalle.

Willy Hünerbein:
Wenn ich hier recherchiere, dann kann dein Vereinseintritt nur mit der damaligen USA-Reise des BTV zusammenhängen. Denn wir waren 1975/76 mit einer großen Gruppe in den USA. Hella und eine Eurer Töchter waren mit.
Du hast es natürlich auch mit sportlichen Aktivitäten versucht. Über einen längeren Zeitraum warst Du aktiv in der Gymnastikgruppe!!

Norbert Käfer und Klaus Hochstätter erhielten die goldene Vereinsnadel mit der Zahl „50“ für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit.
Norbert Käfer:
Eintritt 1965. Norbert war neben seiner sportlichen Aktivität als Fußballer Jugendwart der Fußballabteilung. Sein beruflicher Werdegang verschlug ihn Richtung Niederrhein. Als Mitarbeiter beim LSB hatten wir viele Kontakte zu Norbert. Eines seiner Aufgabegebiete war die Betreuung der Vereine. Auch wir haben mehrfach seine Beratungstätigkeit als Moderator verschiedener Klausurtagungen in Anspruch nehmen dürfen.

Klaus Hochstätter:
Auch Klaus ist 50 Jahre im BTV. Aber diese 50 Jahre Zugehörigkeit sind auch mit einem anderen Datum in Verbindung zu bringen. Vor 50 Jahren wurde die Jedermann-gruppe von Kurt Meister ins Leben gerufen. Klaus zählte zu den ersten Mitgliedern dieser Gruppe. Später hatte er dann selber die Leitung dieser Gruppe übernommen, die heute von Peter Kurnap geleitet wird.

Auf 60 Jahre Vereinszugehörigkeit können in diesem Jahr Marita Bergk und Wilfried Braunsdorf zurückblicken. Horst Huppertz, der Sprecher des Rechts- und Ehrenrates konnte in einer launigen Laudatio zu Beiden einiges erzählen. Beide erhielten die goldene Vereinsnadel mit der Zahl „60“.

Wilfried Braunsdorf

Hier die Laudatio im Text:
Liebe Vereinsmitglieder,
ich denke, wir können Wilfried eine Auszeit gönnen, nachdem er schon so einige Ehrungen durchgeführt hat, denn er muss ja schließlich fit bleiben, um unsere komplette Tagesordnung abzuarbeiten.
Ich habe nun schon familiär bedingt seit früher Jugend die Hauptversammlungen besucht, aber ich kann mich nicht an so eine stattliche Zahl von Geehrten erinnern. Ich guckte damals mit ganz großen Augen und vor allem mit Erstaunen auf Mitglieder, die schon 50 Jahre unserem Verein angehörten. Ja und die waren zumindest für mich schon richtig alt.
Ich überlasse es der Versammlung wo sie nun unsere Geehrten einstuft, denn das können wir heute noch toppen. Bekanntlich kommt nach der Goldenen die Diamantene Hochzeit. Nun will ich nicht sagen, dass die beiden neben mir schon 60 Jahre miteinander verheiratet sind, wohl aber mit unserem BTV, Marita etwas weniger, Wilfried dafür etwas mehr.

Begonnen hat alles bei Beiden mit dem Eröffnungsschauturnen der neuerbauten Turnhalle in der Michaelsbergstr. Ende 1955. Wilfried entstammt einer Familie, die schon lange vor dem Krieg ihren Spaß im BTV hatten und so war es nur zu logisch, dass er mit zur Turnhalle genommen wurde. Marita muss uns den Anlass schon selber nennen, denn ihre Vorturnerin können wir schon lange nicht mehr fragen.

Marita Bergk

Wie ging`s weiter? Gemeinsam können wir uns sicherlich an die vielen Schauturnen in unserer Turnhalle erinnern. Vor allem an die speziellen Vorbereitungen wie besonderes Training, Einmarsch üben und auch Stühle von der Schule holen und wieder zurückbringen und turnen zu einer 3-Mann Kapelle mit Stehgeiger.
Marita entwickelte sich kontinuierlich zu einer Leistungsträgerin, brachte es als Jugendliche zu Zeitungsüberschriften wie:“ Marita Röhrlich ist Spitze!“ und war als Mehrkämpferin, d.h. Turnen und Leichtathletik stets für vordere Plätze ein Garant. Und in dieser Zeit hat Marita sich als Riegenführerin (so hieß das damals) zur Verfügung gestellt und unter anderem Ruth die ersten Turnschritte beigebracht. Es blieb allerdings bei diesem Einsatz und Marita war nicht für weitere Ehrenämter zu bewegen, blieb aber trotz Heirat mit einem Nichtsportler, Kindern und Umzug ins ferne Laurensberg als Aktive und Helferin wo immer ihre helfende Hand gebraucht wurde dem BTV erhalten und belebt auch heute noch am Donnerstagabend die Gymnastikstunde bei Anita.
Marita 60 Jahre BTV ist eine verdammt lange Zeit.

Und wie ging`s bei Wilfried weiter? Wahrscheinlich kam er sogar an der Hand seines älteren Bruders zu den ersten Turnstunden in die Turnhalle und hat dann eine unheimliche Standfestigkeit bewiesen. Ob mehr oder weniger erfolgreich hat er sich seitdem der Turnerei und dem Geselligen im BTV verschrieben.
Ohne euch jetzt mit zu vielen Zahlen zu erschrecken, gehören doch einige zu Wilfried`s Lebenslauf in unserer Vereinsgemeinschaft. Mit 19 Jahren wurde er mit Zustimmung seines Vaters (er war damals noch nicht volljährig) zum Jugendwart gewählt. Nachdem er sich hier 5 Jahre bewährt hatte folgte er Arno Flecken als Abteilungsleiter, um diesen Posten 26 Jahre zu bekleiden. In diesen 3 Jahrzehnten hat Wilfried nicht nur eine Familie gegründet sondern auch die Turnabteilung mit Kunstturnen, Trampolinspringen und allgemeinem Turnen beharrlich ausgebaut. Tolle Schauturnen in der Gillesbachtal-Sporthalle haben davon Zeugnis gegeben.

Wilfried Braunsdorf

1982 hat er den Grenzland
-Cup ins Leben gerufen. Eine Trampolinveranstaltung, die alle führenden Nationen nach Aachen brachte und erst 2008 endete als die Sporthalle in der Neuköllnerstr. nicht mehr hoch genug war. In diesen 3 Jahrzehnten hat er sich auch noch als Landesfachwart im Trampolinspringen sowie als Presseverant-

wortlicher im Deutschen Turnerbund eingebracht.
Ja, und dann „übte“ er ab 1996 noch 3 Jahre als 2. Vorsitzender und übernahm kurz vor der Jahrtausendwende 1999 die Verantwortung als 1. Vorsitzender von Joachim Steuck. Wie er sich seit dem für den Gesamtverein eingebracht hat, brauche ich sicher nicht speziell aufzuzählen, denn alle haben seitdem schon Wilfried`s Engagement für den Verein aber auch seine Ecken und Kanten erlebt.
Speziell zu erwähnen sind in dieser Zeit der Umbau vom Sportplatz Siegel zum Kunstrasenplatz, der Neubau der Umkleidekabinen und die Neugründung oder Eingliederung von neuen Sportarten wie Eskrima, Basketball, Cheerleader oder Headis.
Sein Wirken blieb in der Öffentlichkeit nicht unbemerkt. 2002 erhielt er mit der Jahn-Plakette die höchste Verbandsauszeichnung vom Rhein. Turnerbund. Er wurde von uns 2003 zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt 2011 die Landessportplakette vom NRW-Innenminister.
Ich habe jetzt nur die wesentlichen Aktivitäten, die unsere Vereinsgemeinschaft betreffen, aufgeführt. Andere Ehrenämter wie Turngau-Vorsitzender oder Aktiver im Seniorenbeirat der Stadt Aachen füllen noch immer seine Freizeit aus.

Horst Huppertz hatte ebenfalls die Aufgabe übernommen, die diesjährigen Vorschläge für den Ehrenamtspreis der Versammlung vorzustellen und die Auszeichnungen zu überreichen. Die Auszeichnungen gingen in diesem Jahr an Beatrix Kranz, Peter Kurnap und Dirk Flecken. Alle drei setzen sich im besonderen Umfang für den Burtscheider TV ein.

<u>Peter Kurnap</u>
Peter Kurnap ist 01.06.1978 in den BTV eingetreten. Der Weg führte ihn in die sogenannte „Jedermann-Abteilung“, eine Gymnastik-Gruppe für Männer.
Bereits nach wenigen Jahren (Anfang der 80er Jahre) übernahm Peter Kurnap die Leitung dieser Gruppe als Übungsleiter. Was macht diese „Jedermann-Gruppe“?
Montagsabends laufen sie zunächst ein paar Runden in der Halle zum Aufwärmen. Mit zwei Stunden Gymnastik, Fußball und Volleyball halten sich diese Männer seit vielen Jahren fit. Einer gibt das Kommando und ist immer vorneweg: Peter Kurnap. Das sind nun ca. 30 Jahre.
Sein Motto: „Alles was wir machen, machst Du so mit, wie Du es kannst. Du musst in Deinen Körper rein hören“.

<u>Dirk Flecken</u>
Dirk Flecken ist 28.08.1966 (am Tage der Geburt) in den BTV eingetreten (worden). Der Weg führte ihn über das Mutter-und Kindturnen, Kinderturnen schon frühzeitig zum Geräteturnen. Hier erlernte Dirk die ersten turnerischen Elemente. Doch schon nach wenigen Jahren kam die Begeisterung für das Trampolinturnen. Hier war Dirk bis hin zu Landes- und Deutschenmeisterschaften sehr erfolgreich.
Noch in seiner aktiven Zeit stellte sich Dirk Flecken als Trainer und Übungsleiter zur Verfügung. Er baute behutsam eine Nachwuchsgruppe von jungen Trampolinsportlern auf und führte hier ebenfalls einige bis zur Teilnahme an DeutschenMeisterschaften.
Als Jugendwart des Gesamtvereins versuchte Dirk die Interessen aller Jugendlichen zu bündeln und im Vorstand zu vertreten. Hierbei gab es aber nicht die erforderliche Unterstützung der einzelnen Abteilungen. Heute ist Dirk Flecken Jugendwart der Turnabteilung.
Nach wie vor steht Dirk 3-4 Trainingsabende in der Woche in der Sporthalle, um seine Aktiven auf die verschiedenen Wettkämpfe vorzubereite. Selbst noch im „hohen Alter“ stellte sich Dirk als Mannschaftturner der Trampolinmannschaft zur Verfügung. Zwischenzeitlich hat Dirk die Trainer B-Lizenz erworben.
Beim Rheinischen Turnerbund ist Dirk Flecken als Beauftragter für das Wettkampfwesen für alle Wettkämpfe auf Landesebene zuständig.

Schon seit geraumer Zeit hat der Vorstand darüber nachgedach, welcher Frau, welchem Mann wir für besondere Leistung im Burtscheider TV die Ehrenmitgliedschaft antragen könnten. Eine nicht einfache Aufgabe, denn es müssen schon herausragende Leistungen sein. Nach reiflichen Überlegungen hat der Vorstand einstimmig beschlossen, Ursel Blinde und Willi Eupen die Ehrenmitgliedschaft anzutragen.

Ursel Blinde:

Eintritt in den Verein 1972, also vor 43 Jahren. Schon sehr früh stellte sich Ursel als Übungsleiterin im Bereich Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen zur Verfügung. Diese Tätigkeiten wurden von Ursel viele Jahre erfolgreich ausgeübt. Als Abteilungsleiterin der Turnabteilung war Ursel, auf einer von Männern dominierten Position, die erste Frau auf diesem Posten. In all diesen Jahren hat Ursel sich regelmäßig weitergebildet und ist heute Übungsleiterin für den Bereich „Sport mit Älteren“. In der Gymnastikgruppe kümmert sich Ursel um die organisatorischen Dinge. Die Turnabteilung kann bei allen Veranstaltungen (wenn ich da nur an meine Zeit mit Grenzland-Cup und diversen World-Cup-Veranstaltungen im Trampolinturnen denke), auf die Mithilfe und Unterstützung von Ursel rechnen. In der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich.

Willi Eupen:

Eintritt in den BTV 1960, also auch schon stolze 55 Jahre.
Doch dafür gibt es nichts. Ich kann mich noch gut an seine fußballerische „Karriere“ erinnern. Mein Bruder spielte damals auch im BTV, da konnte ich Willi oftmals „bewundern“. Ich meine sogar, dass ihr beide in einer Mannschaft gespielt habt. Aber Willi hatte auch eine steile Funktionärskarriere.
Als Schiedsrichter, später Schiedsrichterobmann und Mitglied der Seniorenspruchkammer des FVM bis heute, engagierte sich Willi Eupen auch über den Verein hinaus für den Sport. Aber wenn Not am Mann war, stand Willi Eupen zur Verfügung. So ist es noch nicht allzu lange her, dass Willi die Abteilungsleitung der Fußballabteilung im BTV übernehmen musste. Das war in einer, aus meiner Sicht, kritischen Situation für den Verein und die Fußballabteilung. Sein umfangreiches Wissen, seine ruhige Art und der freundliche und sachliche Umgang miteinander hatten wesentlich dazu beigetragen, dass die Fußballabteilung schnell wieder in ruhiges Fahrwasser kam.
Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle die Arbeit mit dem Versand unserer Vereinszeitung BTV-Info. Hier gilt auch nochmals unser Dank seiner lieben Frau Christel. beide haben hier über viele Jahre tolle Arbeit geleistet.

In seinem Bericht ging der Vorsitzenden (W. Braunsdorf ist seit 16 Jahren 1. Vorsitzender) auf die Veranstaltungen und Ereignisse in den einzelnen Abteilungen aus dem letzten Jahr ein. Die Probleme und die Herausforderungen, die heute für einen Verein wie den Burtscheider TV bestehen, wurden ebenso angesprochen. Der Breitensport ist einer der Hauptpfeiler des Vereinssports. Seit geraumer Zeit jedoch verändert sich das Sportverhalten der Gesellschaft enorm. Es gibt ein wachstumspotential beim Sport mit Älteren. Es gibt eine verstärkte Nachfrage bei den Bereichen Gesundheit, Wellness und Fitness.

Nach dem Bericht des Kassenwartes, sowie der Entlastung des Kassenwartes durch die Kassenprüferin Petra Krüger übernahm Andrea Houben die Versammlungsleitung. Sie dankte zunächst dem Vorstand für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Für das Amt des 1.

Vorsitzenden stellte sich Wilfried Braunsdorf erneut zur Wahl, es gab auch keine weiteren Kandidaten. Mit überwältigender (eine Stimmenthaltung) wurde Wilfried Braunsdorf für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt.

Geschäftsführerin wurde Helga Nieß-Holländer, ebenso wie Udo Hirth als Medienbeauftragter und Horst Huppertz als Mitglied des Rechts- und Ehrenrates bestätigt.

Die Vorlage des Etas 2015 wurde von der Versammlung mehrheitlich verabschiedet.

Ein Hauptpunkt auf der Tagesordnung war die geplante Beitragserhöhung ab dem Jahre 2016. Die in einer Präsentation sehr übersichtlich dargestellte Form der Beitragserhöhung von Wilfried Braunsdorf wurde kurz diskutiert und abschließend einstimmig verabschiedet.

Mit der Bekanntgabe der Termine für das Jahr 2015 wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung beendet.

Wilfried Braunsdorf

Die "antikarnevalistischen" Wanderer hatten es sich nicht nehmen lassen am Karnevalssonntag den Kaiser-Karl-Weg von Konzen aus zu gehen. Es waren tatsächlich 13 Teilnehmer, die eine noch wunderbare Winterlandschaft erwandern konnten dabei und Willi Hünerbein konnte es nicht lassen, einige davon auf Kaiser-Karls-Bettstatt zu fotografieren.

Letzte Meldung:
Wilfried Braunsdorf weiterhin an der Spitze des Turngau Aachen

Die Delegierten der Mitgliedsvereine des Turngaus Aachen wählten beim diesjährigen Verbandstag Wilfried Braunsdorf für weitere 4 Jahre zum Vorsitzenden.

Anita Braunsdorf hat im Vorstand des TG Aachen eine „Doppelfunktion“ übernommen. Sie ist für die Bereiche „Lehre und Ausbildung“, sowie „Gesundheitssport „ zuständig. Dem Turngau Aachen gehören insgesamt 92 Vereine mit 21.000 Mitgliedern an.

Von l.: Der wiedergewählte Vorsitzende W. Braunsdorf, Inge Friedrichs wurde nach 32 Jahren als Geschäftsführerin und Frauenturnwartin verabschiedet. Neues Ehrenmitglied wurde Josef Mager. Eebenso wurde Ute Jerzynski als stellvertr. Vorsitzende für Lehre und Ausbildung verabschiedet..

Fabian Leithold hat einem 5-jährigen an Blutkrebs erkrankten Kind aus Italien die Chance auf ein neues Leben geschenkt.

Seine Stammzellspende trägt dazu bei, dass das Kind und seine Familie nun wieder optimistisch in die Zukunft blicken können.
Der 24-jährige Fabian Leithold hatte sich vor einigen Jahren bei einer Aktion der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei registrieren lassen. Seitdem ist er ebenso wie rund 3,8 Millionen anderer potenzieller Stammzellspender in Deutschland bei der DKMS gespeichert. Weltweit sind über 5,2 Millionen Menschen bei der DKMS registriert.
Oftmals sind diese Menschen die einzige Hoffnung für Patienten mit der Diagnose Blutkrebs. Alle 16 Minuten erkrankt alleine in Deutschland ein Patient an dieser tückischen Krankheit. Unter den Erkrankten sind viele Kinder und Jugendliche. Und so hat es sich die DKMS im Verbund mit ihren weltweiten Partnerorganisationen zur Aufgabe gemacht, ein Netzwerk zwischen Patienten, Stammzellspendern, Unterstützern und Mitarbeitern aufzubauen. Das ist der effektivste Weg, das Leben von Patienten mit Blutkrebs zu retten.
Die Registrierung ist denkbar einfach: ein Wangenabstrich oder eine Blutabnahme reichen aus, um sich für den weltweiten Suchlauf registrieren zu lassen. Wird dann eine Übereinstimmung der genetischen Merkmale zwischen einem Erkrankten und einem Spender festgestellt, geht es in der Regel sehr schnell. So wurde auch Fabian Leithold von der DKMS darüber informiert, dass er einem Kind das Leben retten kann. Und Leithold hat nicht gezögert. Für ihn war sofort klar, dass er helfen wird. Da der Blutkrebspatient noch sehr jung ist, bot sich in diesem Fall die Knochenmarkentnahme aus dem Beckenkamm an, um die Stammzellen zu gewinnen. Dieser Eingriff geschieht in einem Krankenhaus unter Vollnarkose.
"Natürlich war ich vor dem Eingriff ein wenig aufgeregt," sagt Fabian Leithold, "schließlich war dies meine erste Vollnarkose." Aber für ihn rechtfertigt die Rettung eines Menschenlebens auf jeden Fall die kurzzeitige persönliche Beeinträchtigung, die mit dem Eingriff verbunden war. Auch der Arbeitgeber, die Sparkasse Aachen, hat sich vorbildlich verhalten und Herrn Leithold für die Dauer der Behandlung freigestellt.
Für seinen Einsatz als Lebensretter wurde Fabian Leithold nun von der DKMS offiziell mit einer Urkunde ausgezeichnet. Auch wenn ihm die Aufregung um seine Person eher ein wenig unangenehm ist, so ist es ihm doch wichtig, dass sein Beispiel auch für andere ein Ansporn ist, Lebensretter zu werden und sich bei der DKMS als potenzieller Spender registrieren zu lassen.

Wir gratulieren!!!

Zur Geburt

Das Warten hat ein Ende, aber jetzt ist er da...: Timon David Masannek
***4.4.2015, 3630g, 52cm**

Es geht allen gut und wir freuen uns sehr über den Familienzuwachs.
P.S.: Ich kucke nicht grantig, ich bin einfach müde...;-)
Herzliche Glückwunsch an die Eltern Sandra und Sebastian Masannek!!

Unsere Ehrenmitglieder:

Heinz Kessel
Bruno Paas
Anita Braunsdorf
Wibke Flecken
Horst Huppertz
Theo Klinkenberg
Wilfried Braunsdorf
Dieter van Heiß
Ursel Blinde
Willi Eupen

Zum Geburtstag

75 Jahre	**Hans-Ernst Kloep**
70 Jahre	**Dieter Schreiber**
65 Jahre	**Bernd Quadflieg**
	Günther Braun
	Hermann-Josef Schmitz
	Renate Herforth
	Birgit Hermkens-Teuwen
50 Jahre	**Renata Bürger**

Zur Hochzeit

Am 15. Mai 2015 fand die standesamtliche Hochzeit von
Caro Herff und Hajo Noerenberg
im „Weißen Saal“
des Aachener Rathauses statt.
Die kirchliche Trauung fand am 16. Mai 2015 in der Pfarrkirche St. Gregorius unter großer Anteilnahme des Burtscheider TV statt.

Caro und Hajo

Die kleinen Turnerinnen durften natürlich bei der kirchlichen Trauung der Trainerin nicht fehlen!!!
Fotos: Sven Holtmanns

Gymnastikgruppe in Brüssel

Fährt der Zug, oder fährt er nicht?? Das war die Frage an den Tagen vor dem 9. Mai. Der Streik der Lokführer machte mich etwas nervös. Aber auf Nachfrage am Schalter des Aachener Hauptbahnhofs wurde mir mitgeteilt, dass ab Aachen ein Zug aus Belgien, mit einem belgischen Lokführer, eingesetzt wird!! Damit waren alle Bedenken vom Tisch!!

Für 24 Frauen und einer männliche Begleitung (Dieter van Heiß) ging die Jahrjährliche Tour der Gymnastikgruppe in diesem Jahr nach Brüssel.
Nach einer „feucht-fröhlichen" Zugfahrt, denn Sekt war reichlich vorhanden, kam die Gruppe gegen 11:00 Uhr in Brüssel an, wo wir schon von unserer Stadtführerin, „Claudine" erwartet wurden. Sie war der Gruppe nicht unbekannt, da sie auch im letzten Jahr die Führung in Lüttich übernommen hatte. Nach einer kurzen Begrüßung ging die 3-stündige Stadtführung auch schon los.
Gleich hinter dem Bahnhof führte ein langsamer Anstieg zum „Mont des Arts Kunstberg". An diesem Platz sind sehr viele Museen beheimatet.
Weiter ging es über den „Place Royale Koningsplein", wo wir von Weitem schon das imposante Palais de Justice sehen konnten.
Weiter ging es zum „königlichen Stadtpalais". Dort werden heute noch Staatsgäste empfangen.
Unsere Tour führte uns durch kleine Gassen vorbei an sehr alten, aber toll renovierten, Häusern. Zur Stärkung zwischendurch durften natürlich die berühmten „Brüsseler Waffeln" nicht fehlen. Einer der Höhepunkte dieser Stadtführung war das „Manneken Pis"!!! Ebenso interessant die alte Markthalle und die vielen Chocolatiers!
Alle Sehenswürdigkeiten hier aufzuführen würde den Rahmen sprengen.
Die Führung endete dann auf dem „Grote Markt". Hier verabschiedete sich auch unsere Stadtführerin Claudine von der Gruppe, mit dem Wunsch, vielleicht im kommenden Jahr die Gruppe durch eine andere Stadt in Belgien oder Holland zu führen!!
Zum Schluss hatte die Gruppe noch die Möglichkeit, bis zur Abfahrt nach Aachen, durch Brüssel zu bummeln.
Fazit: Eine tolle Stadt, die man noch einmal besuchen sollte und dann etwas mehr Zeit zur Verfügung haben.
Anita Braunsdorf

Ruth Huppertz, Christine Junghanns, Margret Sistermann, Anita Braunsdorf, Anna Maria Scheidt

Tischtennisabteilung

Abteilungsleitung:			
Abteilungsleiter:	**Theo Klinkenberg**	**Karl-Marx-Allee 176 52066 Aachen**	**Tel.:0241/67758**
Jugendleiter:	**Paul Kosthorst**	**Friedrich-Ebert-Allee 9 52066 Aachen**	**Tel.:0241/1896946**

Bericht der Tischtennis- Abteilung
Bericht der TT-Abteilung

Die TT-Saison 2014/2015 geht zu Ende. Nur noch ein Spieltag ist zu absolvieren. Zeit für einen kurzen Rückblick auf die alte Saison.

Die 1. Herrenmannschaft – in der Bezirksklasse spielend – ging mal wieder als potentieller Abstiegskandidat in die neue Serie, zumal man mit Hauke Jandrey abermals einen lange Zeit für den BTV aktiven und wichtigen Spieler aus beruflichen Gründen nicht mehr als Stammspieler aufbieten konnte. Das anvisierte Ziel vor der Saison lautete daher, mindestens den ersten Nichtabstiegsplatz zu erreichen, um dieses Mal auch der Relegation aus dem Wege zu gehen. Zu frisch waren noch die Erinnerungen aus der letzten Saison mit einer schweren und reiseintensiven Relegation zum Abschluss. Dass dieses Ziel zunächst nicht zu hoch gesteckt war, zeigte auch der Tabellenstand nach Ende der Hinrunde. Mit einem quasi ausgeglichenen Punktekonto von 10:12 belegte man den 10. Tabellenrang, der voraussichtlich zum Klassenerhalt reichen würde. Dabei war man sogar punktgleich mit dem Tabellenachten und –neunten, hatte allerdings auch nur 1 Punkt Vorsprung vor dem Elften, dem vermeidlichen Relegationsplatz. Wie ausgeglichen die Bezirksklasse jedoch in diesem Jahr sein sollte, war an der Tatsache zu erkennen, dass man selbst auf den dritten Tabellenrang nur 4 Punkte Rückstand hatte. Lediglich der Tabellenletzte Eintracht Aachen II war mit 0:22 Punkten bereits ziemlich aussichtslos abgeschlagen.

Mit den beiden „Neuzugängen“ Martin Noy und Artur Biertz, beide rückten zu Saisonbeginn bzw. der Rückrunde aus der zweiten Mannschaft in die Erste hoch, hatten wir jedoch das große Los gezogen. Beide spielen für ihre erste Bezirksklassensaison eine hervorragende Runde und haben maßgeblichen Anteil am guten Abschneiden der Mannschaft.

Dieses gute Abschneiden begründet sich insbesondere in einer bärenstarken Rückrunde, die die Mannschaft inzwischen auf einen sehr guten 5. Platz geführt hat, den man auch nach dem letzten noch zu spielenden Spieltag nicht mehr verlieren kann. In der reinen Rückrunden-Tabelle belegt man sogar den 3. Platz. Zu dieser guten Leistung hat dann auch noch das Mitwirken bei fünf Rückrundenspielen als neue Nummer 1 von Tim Schlößer beigetragen, der ehemals aus unserer starken Jugendabteilung (Jungen-Verbandsliga) erwachsen ist. Inzwischen lebt, studiert und spielt er jedoch in Berlin, wo er sonst für den TTC Blau-Gold Berlin in der Verbandsliga, also drei Ligen höher, an den Tisch geht. Es war eine große Freude und Ehre, Dich wieder einmal in unseren Reihen gehabt zu haben!

Insgesamt passte es einfach in diesem Jahr: Ein toller Teamgeist, eine gehörige Portion Kampfeslust gepaart mit der notwendigen Lockerheit lassen am Ende ein hervorragendes Resultat herausspringen. Das daraus gewonnene Selbstbewusstsein wollen wir auch in die kommende Saison mitnehmen.

Zur 2. Herrenmannschaft: Letzten Endes hat sie nun auch nach 21 Spieltagen in der 1. Kreisklasse im Endspurt vorzeitig das rettende Ufer erreicht und steht auf dem 10. Tabellenplatz. Nach einer wenig erfolgreichen Hinrunde mit nur 6:16 Punkten und einem ebenfalls schlechten Start in die Rückrunde – die ersten drei Spiele wurden verloren – schwanden die Chancen auf einen Klassenerhalt zunehmend.

Sicherlich lag das anfangs schlechte Abschneiden auch mit an dem Aufrücken der bereits oben genannten Spieler in die 1. Mannschaft. Aber mit dem Rücken zur Wand besann man sich plötzlich jedoch seiner Fähigkeiten und legte ab sofort mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung eine beeindruckende Serie von 7 Spielen ohne Niederlage hin (5 Unentschieden und 2 Siege), wobei den souverän starken Tabellenersten und –zweiten jeweils ein Unentschieden abgetrotzt werden konnte. Dabei halfen auch zwei Neuzugänge Henning Knapp und Sören Bauer mit ihren guten Ergebnissen, das teilweise fast aussichtslose Unterfangen Klassenerhalt doch noch möglich zu machen. Ein herzliches Willkommen an Euch.

Vor der gesamten Mannschaft kann man nur den Hut ziehen, wegen des couragierten Endspurts und dem Einsatzwillen aller Teammitglieder!! Ziel für die neue Saison sollte eine konstantere Spielweise und ein höherer Tabellenplatz sein, was die Mannschaft mit Ihren Möglichkeiten und dem notwendigen Selbstvertrauen durchaus auch erreichen kann.

Die 3. Herrenmannschaft (3. Kreisklasse) schließt die Saison mit einem Platz im Mittelfeld ab (7. Platz). Damit können die zumeist „alten Recken“ plus Tim Schrom und Philipp Dolfus sicherlich zufrieden sein. Man hat sich zudem mit so manchem Spieler mit Sperrvermerk (Spieler, der von der Stärke her eigentlich höherklassig spielen könnte) messen müssen. Für die neue Saison kann man sich ja höhere Ziele stecken. Viel Glück dafür.

Auch unsere beiden Schülermannschaften konnten in diesem Jahr mit guten Platzierungen überzeugen. So gelang der 1. Schülermannschaft trotz krankheitsbedingten Ausfalls von Max Meinert über beinahe die gesamte Saison hinweg ein sehr guter dritter Platz (Punktgleichheit mit dem zweiten) in der Schüler Kreisliga. Dieser Platz hätte sogar für eine Startberechtigung in der Bezirksliga (die höchste deutsche Schülerliga) im nächsten Jahr qualifiziert. Da jedoch drei der vier Stammspieler im nächsten Jahr in die Jungenklasse wechseln müssen, wurde auf den Aufstieg verzichtet. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung an: Jan Fasbender, Martin Frank, Max Meinert, Leon Sondermann und den Ersatzspielern Vincent Landen Parra, sowie Max Sarajlic. Ab nächstes Jahr heißt es zunächst, zeigen, dass ihr mit eurem Können auch gegen ältere Jungen bestehen könnt!

Die zweite Schülermannschaft hat ebenfalls mit einer sehr guten Leistung den dritten Platz in der Schüler Kreisklasse errungen und damit gezeigt, dass die Spieler im Ligabetrieb angekommen sind und absolut konkurrenzfähig in ihrer Liga spielen können. Auch hier einen herzlichen Glückwunsch an die gesamte Mannschaft! Schauen wir mal, ob wir im nächsten Jahr noch mehr erreichen können!

Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison und so werden wir die neue Spielzeit mit den Vereinsmeisterschaften, Anfang Mai, einläuten. Zurzeit läuft gerade die Anmeldefrist und wir hoffen auf rege Teilnahme. Auch Zuschauer und Inaktive sind natürlich herzlich willkommen. Die Meisterschaften werden in der Turnhalle Gerlachstraße (Mühlenberg) am Samstag, den 02. Mai um 13:00 Uhr gestartet.

Desweiteren findet auch wieder eine Saisonabschlussfeier statt, bei der in feuchtfröhlicher Atmosphäre so manche Anekdote aus der vergangenen Saison und den vergangenen Jahren zum Besten gegeben werden kann.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Spielern, Trainern, Betreuern, Mannschaftsführern und Funktionären für einen reibungslosen Verlauf der vergangenen Saison bedanken und wünschen eine gute Vorbereitung sowie Vorfreude und neue Motivation für die kommende Spielzeit 2015/16.

Für die TT-Abteilung berichteten

Jürgen Krusche, Andreas Pohl, Paul Kosthorst

Nachtrag zum Bericht – Aktueller Stand

Die 1. Herrenmannschaft konnte zum Abschluss der Saison inzwischen auch das letzte Saisonspiel bei DJK Kohlscheid, dem Tabellenvierten, mit einem 9:6 Auswärtssieg für sich entscheiden. In der Rückrundentabelle hat sich die Mannschaft somit den zweiten Tabellenrang gesichert und liegt somit sogar einen Punkt vor dem Meister und Aufsteiger SV Hörn.

Auch die 2. Mannschaft konnte die Saison mit einem weiteren Sieg erfolgreich beenden und somit ein gutes Gefühl in die neue Saison mitnehmen. Gegen den Tabellennachbarn aus Imgenbroich gelang mit dem 9:6 das achte ungeschlagene Spiel in Folge und sogar noch der Sprung auf den 8. Tabellenrang.

Die Abschlusstabellen können am Ende des Artikels eingesehen werden.

Nach der Saison, genauer gesagt am 02.05., fand die jährliche Vereinsmeisterschaft in unserer Sporthalle Mühlenberg statt. 13 Teilnehmer spielten um die beiden Titel im Doppel und im Einzel.
Die Doppelkonkurrenz gewannen erneut nach dem Titel im vergangenen Jahr Paul Kosthorst und Lasse Wübbenhorst. Sie setzten sich in einem spannenden und knappen Endspiel gegen Artur Biertz und Henning Knapp in fünf Sätzen durch.
Den gemeinsamen dritten Rang erreichten Bernd Linke / Hauke Jandrey und Martin Noy / Manfred Krusche.
Auch der Einzeltitel ging erneut an den Titelverteidiger Paul Kosthorst. Er besiegte im Endspiel Andreas Pohl in 4 Sätzen. Das Podium wurde komplettiert von Bernd Linke und Martin Noy.
Allen Platzierten gratulieren wir herzlich und hoffen, dass die Veranstaltung bei Allen gut angekommen ist. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Andreas Pohl

Abschlusstabellen:

Bezirksklasse 1:

1.	SV Hörn	34:10
2.	TTC Unterbruch II	33:11
3.	DJK Forster-Linde	29: 15
4.	DJK Kohlscheid	27:17
5.	Burtscheider TV	27:17
6.	TTC Gangelt	22:22
7.	TTC Baesweiler II	21:23
8.	DJK Westwacht Weiden	20:24
9.	TTC Ederen	18:25
10.	DJK Arminia Eilendorf II	17:27
11.	TTC Unterbruch III	16:28
12.	Eintracht Aachen II	0:44

1. Kreisklasse:

1.	SV Breinig II	40:4
2.	DJK Frankenberg	37:7
3.	DJK Münsterbusch	30:14
4.	ESV Würselen	27:17
5.	Eintracht Aachen III	27:17
6.	TSV Kesternich II	24:20
7.	DJK Westwacht Weiden II	17:27
8.	Burtscheider TV II	17:27
9.	FC Imgenbroich	15:29
10.	DJK Forster Linde II	15:29
11.	TTC Stolberg-Vicht III	11:33
12.	DJK Arminia Eilendorf III	4:40

3. Kreisklasse B:

1.	DJK Arminia Eilendorf IV	40:0
2.	DJK Nütheim-Schleckheim III	30:10
3.	Post SV Telekom Aachen	29:11
4.	TSV Kesternich III	27:13
5.	TuRa Monschau	22:18
6.	Polizei SV Aachen II	21:19
7.	Burtscheider TV III	17:23
8.	TTC Stolberg-Vicht V	12:28
9.	TTC Justiz Aachen III	11:29
10.	DJK Westwacht Weiden IV	8:32
11.	DJK Raspo Brand V	3:37
12.	DJK Forster Linde I	

Fußballabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG				
Abteilungsleiter:	Achim Nysten	Amyastrasse 87	52066 Aachen	Tel.: 0241/607608
Jugendleiter:	Norman Soemantri	Küpperstraße 16	52066 Aachen	Tel.: 0241-61746
Sportplatz Siegel:	Jugendraum	Siegelallee	52066 Aachen	Tel.: 0241/603051

Bericht zur Fußballabteilung

Bericht der Abteilungsleitung Quo Vadis BTV ??

Der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga B liegt nun schon einige Jahre zurück und die Versuche, die A-Liga zu erreichen waren bisher leider noch nicht erfolgreich. In jeder Saison sind die Gründe für ein Scheitern fast identisch. Im Herbst beginnt bei den Spielern die große Urlaubszeit. Immer wieder stehen, wenn es um wichtige Punkte in der Meisterschaft geht, Leistungsträger wegen Urlaub nicht zur Verfügung. Auch in der laufenden Saison mit einem neuen Trainerteam hat sich nicht viel geändert. Entscheidende Punkte wurden im Herbst „verschenkt“, die der Liga-Krösus Raspo Brand eben geholt hat und schon damals einen Vorsprung vor dem BTV hatte. Nun ist Brand schon einige Spieltage vor dem Ende aufgestiegen (auch mit finanzkräftiger Unterstützung) und der BTV kämpft noch um den 2. Platz, der wohl noch eine Relegation zum Aufstieg bedeuten kann. Was kann man ändern? Diese Frage stellt sich immer wieder. Es zeigt sich, wenn die Mannschaften komplett sind hat der BTV starke Teams am Start, die auch einen Aufstieg erreichen könnten oder, im Falle der 2. und 3. gute Platzierungen schaffen können. Aber ist jeder Spieler bereit „Alles“ zu geben für einen Aufstieg? Kann man mal auf einige private Termine verzichten? Hat jeder Spieler die richtige Einstellung? Muss der Trainer fast jede Woche mit anderen Spielern spielen, weil die Spieler sich leider nicht „überreden“ lassen, am Sonntag die Fußballschuhe zu schnüren? Die Abteilungsleitung versucht möglichst alle Hindernisse aus dem Weg zu räumen, damit man sich auf den Sport konzentrieren kann. Aber es gibt natürlich immer Probleme, die zu klären sind. Nicht immer kann man eine schnelle Klärung herbeiführen. Ein paar Spieler sind unzufrieden (weil sie nicht so viele Einsätze haben), andere Spieler blühen unter dem neuen Trainerteam auf (was zu Unzufriedenheit bei anderen sorgt), ein paar Leistungsträger werden von anderen Vereinen (und ehemaligen!!! Trainern) angesprochen und zu einem Wechsel überredet – das sind laufende Themen, die zu bewältigen sind. Zu diesen Themen gibt es fast wöchentlich Gesprächsbedarf. Bei den Damen muss man auch immer von Saison zu Saison planen, da man keine Garantien bekommt, wie viele junge Damen weiter beim BTV Fußball spielen wollen?

Es wurden in den letzten Jahren viele Sponsoren gewonnen, die uns finanziell unterstützen. Vielen Dank dafür! Aber auch hier steckt viel Arbeit dahinter, die Firmen anzusprechen und die Verträge abzuschließen. Diese Arbeit muss auf mehrere Schultern verteilt werden. Was nicht immer einfach ist.

Mit den finanziellen Zuschüssen wollen wir uns schon im Jugendbereich und Seniorenbereich leistungsfähiger aufstellen. Schulungen und Trainingsmaterial sollen helfen, unsere Mannschaften noch besser zu machen!
In den letzten Jahren war unsere Jugendabteilung stark genug um immer wieder Spieler für die 1. und die anderen Teams zu bekommen. Leider ist das für die nächsten Jahre wahrscheinlich nicht der Fall. Die A Jugend hat zu kämpfen, um überhaupt eine Mannschaft für die neue Saison zu stellen. Aus der jetzigen A Jugend kommen höchstens 3 Jungs in den Seniorenbereich. Auch bei der aktuellen A-Jugend ist die Trainings- und Spielbeteiligung sehr überschaubar. Zum Winter wollte man das Team schon zurückziehen. Gottseidank haben wir zwei engagierte Trainer gefunden, die die A-Jugend bis zum Sommer begleiten. Hier entsteht leider eine Lücke, die schwer zu schließen ist. Ein Jugendtrainingskonzept wurde

von der Jugendleitung erarbeitet, an das sich die Jugendtrainer richten sollen und ihr Training darauf ausrichten. Leider gibt es immer noch Jugendtrainer bei den Jüngsten, die ihre Kinder auf Kondition trimmen (??????? Wie krank ist das denn) oder sie Strafrunden laufen lassen, oder einfach während der Spiele nicht einsetzen, um nicht zu hoch zu verlieren!!! Solange man solche „Trainer" hat, kann man kein vernünftiges Konzept umsetzen. Auch hier ist ein Umdenken dringend nötig. Trotzdem sind wir froh engagierte Betreuer und Trainer zu haben. Es finden interne Weiterbildungen statt und auch externe Ausbildung wird unterstützt.
Leider sind auch im Trainerbereich immer wieder Abgänge zu registrieren, die schwer zu ersetzten sind. Also, fragt mal nach, ob es noch interessierte Kandidaten gibt? Weiterhin hat man auch 3 Mädchenteams im Spielbetrieb – da ist zu erwähnen – die C Jugend spielt in der Bezirksliga und liegt zurzeit mit an der Spitze – tolle Leistung!!

Der BTV wird auch in Zukunft keine Spieler für einen möglichen Aufstieg bezahlen, allerdings ist es natürlich auch schwer, an gute Spieler zu kommen! Es kommen immer wieder Jungs, die bei uns mitmachen wollen. Es handelt sich oft um Studenten, die natürlich nur eine begrenzte Zeit in Aachen weilen und dann berufsbedingt wegziehen. Andere junge Spieler aus der eigenen Jugend sind in den letzten Jahren auch oft fürs Studium verzogen oder haben eine Auszeit genommen. Schon jetzt ist der Leitung klar, dass für die neue Saison wieder einige Leistungsträger den Verein verlassen werden oder länger fort sind. Hier gilt es passende Lösungen zu finden.

Es bleibt also wieder viel zu tun…
In diesem Sinne … Achim Nysten

Der Geschäftsführer der Fußballabteilung berichtet

Anfang Mai ist es für uns Fußballer oft schon an der Zeit, das Saisonfazit zu ziehen und sich auf die kommende, wie immer zu kurze, Sommerpause vorzubereiten, in Gedanken schon bei dem Tag, an dem es wieder mit dem Training los geht. Hinter den Kulissen wird jetzt fleißig gearbeitet, Gespräche mit Trainern und Spielern (alten wie eventuell auch neuen) sind zu führen und die Planungen für die neue Spielzeit voranzutreiben.

Für uns ist das dieses Jahr ein wenig schwieriger als sonst. Neben einer neuen Jugendleitung, der man eine gewisse Einarbeitungszeit gönnen muß, macht es uns insbesondere die sportliche Situation derzeit nicht leicht. Denn obwohl der Meister in der Kreisliga B, Gruppe 2, in der unsere 1. Mannschaft aktiv ist, bereits seit dem 03.05. feststeht, besteht in diesem Jahr auch für den Zweitplatzierten die Chance, über eine Relegation den Aufstieg zu erreichen. Diesen 2. Platz halten wir (Stand bei Redaktionsschluss) mit knappem Vorsprung und die Mannschaft wird versuchen, ihn dann letztendlich auch ins Ziel zu retten. Die Saison würde dann für uns in die Verlängerung gehen.

Unter den Problemen, die die 1. Mannschaft über die ganze Saison hatte, leidet insbesondere die 2. Mannschaft. Nie ist es wirklich gelungen, einen stabilen Kader zu stellen, Hilfe „von oben" aus der 1. gab es zuletzt immer weniger, jede Woche musste eine andere Aufstellung auf das Feld geschickt werden. So kämpft die Mannschaft, bei der in der Winterpause Thorsten Berg als zusätzlicher Trainer mit eingestiegen ist, gegen den Abstieg. Jetzt, 5 Spieltage vor dem Ende, sieht es leider so aus, als würde dieser Kampf verloren werden. Bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt.

Apropos Hoffnung... die hatte auch die 3. Mannschaft, endlich einmal eine Spielzeit nicht im Mittelmaß der Liga zu verschwinden, sondern vorne ein Wörtchen mitzureden. Das sah auch zu Beginn gar nicht mal so schlecht aus, bis es kälter und die Tage kürzer wurden, und damit die Trainingsmoral in den Keller sackte. Sicherlich sollte auch das eine oder andere Studium fortgesetzt werden, sodass es zeitweise schwierig wurde, überhaupt eine Mannschaft zu stellen. Nun steht man wieder da, wo eigentlich keiner hinwollte... im Mittelfeld der Tabelle. Trotzdem „Hut ab", es ist kein Spiel der Mannschaft wegen Nichtantretens abgesagt worden!

Die Damenmannschaft, wie schon häufig vor der Saison ein Wackelkandidat, ob man nun genügend Spielerinnen zusammen bekommt, um die Saison zu spielen,

kam nach der Winterpause ordentlich aus den Startlöchern, und hat sich seitdem ein paar Tabellenplätze nach oben gearbeitet. Jetzt bleibt abzuwarten, ob es im Sommer wieder eine Hängepartie wird oder wir schon frühzeitig unserem Kreis mitteilen können, dass im BTV auch 2015/2016 wieder ein Frauenteam an den Start gehen wird.

Neben den sportlichen Baustellen gibt es auch in der Abteilung immer wieder etwas zu tun. Das Sponsoring nimmt inzwischen größere Formen an, den Erfolg der Bemühungen kann man an den zahlreichen Bannern auf Siegel und auf unserer Webseite sehen. Hier muss man aber ständig „am Ball bleiben". Zudem wurde das Finanzwesen der Abteilung in den letzten Monaten ein wenig durchleuchtet und durch einige Veränderungen hoffentlich transparenter. Langweilig war es seit Jahresbeginn jedenfalls nicht...
Udo Hirth

BTV-Hallenturnier / Wintercup 2015

Am Sonntag, den 01.Februar 2015 luden wir zum Wintercup-Hallenturnier an die Montessori-Gesamtschule ein.
Nach dem Turnier der Bambini 2008 am Morgen, dem Bambini 2009-Turnier am Mittag, fand auch noch ein F2-Jahrgang 2007-Turnier im Nachmittag statt. Die gesamte Veranstaltung war sehr gut besucht und alle kleinen Fußballer-innen und Besucher hatten ihren Spaß.
Unsere 2008-er Bambini mit dem Trainerteam Valentin Schmitz und David Weber konnten mit 3 Unentschieden und einer Niederlage in der Konkurrenz mit VFL 05 Aachen, BW Aachen, Raspo Brand und Rhenania Richterich den 4. Platz belegen.

Die 2009-er Bambini unter Trainerin Lara Hugo mit den Betreuern Tobias Danke und Udo Herforth konnte mit 3 Siegen und einem Unentschieden gegen Inde Hahn, DJK Haaren, BW Aachen und Rhenania Richterich ungeschlagen und ohne Gegentor den 1.Platz belegt

Nach dem Besuch der bestens gefüllten Cafeteria, die von den Eltern in Eigenregie organisiert wurde, stand dann noch das Turnier der 2007-er F-Jugend an. In 2 Gruppen nahmen 2 Mannschaften des BTV, die F2 und die neugegründete F3 teil, die beide von Jakob Volke und Leon Schmitz mit Unterstützung einiger Väter trainiert werden.
In der Gruppe 1 konnte sich die F2 mit 2 Siegen und einem Unentschieden gegen Eintracht Verlautenheide, VFJ Laurensberg und FV Vaalserquartier mit dem ersten Platz fürs Finale qualifizieren.
In Gruppe 2 reichte es für die neue F3-Mannschaft in ihrem ersten Turnier mit 2 Unentschieden und einer Niederlage nur für Rang 3.
Im anschließenden Finale, welches an Spannung kaum zu überbieten war, musste bis zum Elfmeterschießen gewartet werden, ehe Glück-Auf Ofden mit 3:2 besiegt und der nächste Turniersieg der F2-Jugend zu bejubeln war.
Vielen Dank an alle Beteiligten, Helfer und Gäste, welche zum Gelingen dieses rundum gelungenen Events beigetragen haben. Besonderen Dank an die Jungs der C-Jugend, die den gesamten Tag den Job der Turnierleitung sehr gewissenhaft übernommen haben.
Neben der Anschaffung neuer Bälle für die Jugendabteilung, einem kleinen Beitrag für die beteiligten BTV-Mannschaften zum Jahresabschluss konnte auch noch die Summe von 275 € für eine gemeinnützige Spende an das Zentrum für soziale Arbeit (ZfsA) –Wohnen für junge Flüchtlinge in Burtscheid an der Karl-Marx-Allee gespendet werden.
Mit dieser Spende unterstützen wir den Bau von Pflanz-Hochbeeten, den sich die Kinder dort sehr gewünscht haben.
Rene Schmitz

Turniersieg für C-Juniorinnen des BTV

Im stark besetzten Turnier des SV Eilendorf setzte sich am Sonntag, 01.03. das C-Juniorinnen-Bezirksliga-Team des BTV gegen die Mannschaften von FV Vaalserquartier, VfR Würselen, Fortuna Weisweiler und SV Eilendorf durch und gewann den „2. Möbel-Adam-Cup". Das engagierte und spielstarke Team des BTV erzielte in den vier Turnierspielen insgesamt 18 Treffer (bei nur einem Gegentor) und errang letztlich hochverdient den Turniersieg.
Spielerinnen und Trainer waren sich danach einig: „Das war noch mal ein echter Motivationsschub für die in 10 Tagen beginnende Frühjahrsrunde der C-Juniorinnen-Bezirksliga!"

Frische kommt von...

Kickartz

...echt Spitze!

Bäckerei - Café

Probieren Sie unser Printensortiment nach traditionellen Rezepten

Die F3 – was für Potenzial!

Während der letzten Fußball WM, bestimmt nach dem 7:1 über Brasilien, final aber nach Mario Götze´s Geniestreich gegen Argentinien war für viele, viele junge Menschen in Deutschland, genauer in Aachen Burtscheid klar:
Ich will in den Fußballverein, ich will zum BTV.

Aber nicht nur deshalb, sondern insbesondere durch die tolle – ehrenamtliche !!! – Arbeit von Jakob und Leon wurden es immer mehr Jungs beim Training der BTV F-Jugend.
So viele, dass die beiden engagierten Männer die Hände und Füße mehr als voll hatten.
So viele, dass die Jugendleiter überlegen mussten, was zu tun wäre , wenn nicht weitere Jugendtrainer gewonnen werden, die bereit sind ihre Freizeit auf ähnlich bewundernswerte Art zu opfern, um Mannschaftssport und Spaß im Team für Kinder erlebbar zu machen.
Damit allen Kindern der Wunsch: *„ich möchte auch mal Samstags ein „richtiges“ Spiel mit Trikot und Kabine und Auswärtsspiel und so...“* (Jonny, 8 Jahre) erfüllt werden kann.
Momentan sieht die Lösung so aus, dass sich zwei Väter um die Organisation, die Betreuung und das „Coaching“ bei den Spielen kümmern und das Training der F2 und F3 weiterhin von Jakob und Leon geleitet wird. So sind alle Freunde beim Training zusammen und trotzdem können alle Jungs am Wochenende spielen.

Und was für Potenzial steckt in dieser F3:

Die bisherige Bilanz von ausschließlich Niederlagen in Höhe von 1:16, 0:14, 0:12, und 1:11 zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend.
Heim- oder Auswärtsstärke ist noch nicht erkennbar. Von daher sind wir schwer auszurechnen.
Die Jungs kommen weiterhin zum Training und zu den nicht „einfachen“ Spielen. Was für eine Willenskraft und Leidensfähigkeit!
Abschläge landen im eigenen Tor. Okay! Was wird erst, wenn wir das abstellen? Sind wir dann noch zu schlagen?
Manchmal kommen wir aus dem Rhythmus, weil drei Spielern gleichzeitig die Schuhe gebunden werden müssen. Wenn wir das selber auf dem Feld oder gar vor dem Spiel hinkriegen, wird es wie am Schnürchen laufen.
Vieles spricht für dieses tolle Team – die F3 des BTV!
Was für Perspektiven! Was für Potenzial! Hab ich das schon gesagt?

Uwe Brandt

Derbysieger!!!

B-Junioren können das Lokalderby gegen VFL 05 für sich entscheiden!

Nach einer schwachen ersten Halbzeit und einem frühen Rückstand, konnte unsere B-Jugend mit einem schnellen Doppelpack nach der Halbzeitpause das Spiel zu ihren Gunsten drehen. Danach wurde die Partie immer hitziger doch dem Druck konnten unsere Jungs standhalten und durch ein glückliches aber trotzdem verdientes 3:1 die Führung weiter ausbauen. Die 05er konnten nach einem Freistoßtor noch einmal für Spannung sorgen. Nach einer kurzen Schwächephase konnten unsere Jungs, zehn Minuten vor Schluss, den Sack zu machen und mit 4:2 das Spiel um Platz zwei für sich entscheiden.
Nachdem wir uns nicht für die Leistungsstaffel qualifizieren konnten, haben wir mit sechs Siegen, zwei unnötigen Niederlagen und zwei Trainerwechseln uns nach der Hinrunde auf dem zweiten Platz wiederfinden können.
Trotz guter Ergebnisse haben wir leider nicht unsere Höchstleistung abrufen können.
Die Rückrunde starteten wir mit einem deutlichen Sieg gegen VFL 08 Vichttal 3. Danach mussten wir ein Remis gegen Germania Freund 2, sowie eine Niederlage gegen unseren direkten Kontrahenten um Platz eins Arminia Eilendorf hinnehmen. Doch seit einer 3 Spielen andauernden Siegesserie geht es steil bergauf.
Derzeit stehen wir auf dem ersten Tabellenplatz, da aber Arminia Eilendorf zwei Spiele weniger als wir hat, müssen wir auf deren scheitern hoffen.

Geschrieben von: Miguel Borsten und Valentin Schmitz

Erfolgreiches BTV-C-Juniorinnen-Team
hintere Reihe v. l. n. r.: Nick, Ella, Greta, Insa, Julie K., Hannah, Bernhard
vorne v. l. n. r.: Lilly, Anouk, Thomas, Julie W. davor „Maskottchen“ Linus

Turnabteilung

ABTEILUNGSLEITUNG			
Abteilungsleiterin:	Caro Noerenberg	Eupener Straße 30	52066 Aachen Tel
Jugendleiter:	Dirk Flecken	Arndtstraße 1a	52064 Aachen Tel.: 0241/4001444

Neues Sportangebot im Burtscheider TV

„Nicht Zirkus, nicht Bodenturnen und auch nicht Gymnastik.
NEIN ... es ist viel interessanter. Die Sportakrobatik ist all das zusammen.“
Der Burtscheider TV 1873 e.V. hat ab sofort seine Angebotspalette um diese attraktive Sportart erweitert.
Sportakrobatik ist ein Wettkampfsport, der Bodenturnen und artistische Pyramiden miteinander vereint. Geturnt wird als Paar oder Gruppe auf einer 12 x 12 Meter Bodenmatte. Auch für Einzelkämpfer bietet die Sportakrobatik eine Möglichkeit – das sogenannte Podest. Die Sportakrobatik ist von ihrer Vielseitigkeit geprägt. Es werden außerdem hohe Anforderungen an Elemente und choreographische Leistungen gestellt. Die Sportler turnen verschiedene Küren und zeigen statische Elemente sowie Tempoelemente.

Interessierte Sportlerinnen und Sportler (oder Eltern) können sich bei
Kirsten Breuer, Tel: 02408/929950,
über die Trainingszeiten informieren

Neue Saison – neues Glück – nächster Aufstieg im Blick

Für Überraschung sorgten die Burtscheider Turnerinnen am 08. März 2015 im 1. Wettkampf der Rheinischen Turnliga. Nach vier!!! Aufstiegen in Folge ist man in der Verbandsliga angekommen und musste in Monschau, bei dem mit dem TV Konzen gemeinsam ausgerichtetes Ligawochenende, antreten. Vera Pollmanns fehlt urlaubsbedingt, Anne Theß und Nina Bektic krankheitsbedingt. Janine Cremer „haute“ gleich am 1. Gerät einen tollen Sprung heraus und erturnte die höchste Sprungwertung des gesamten Ligawochenendes. Die Trainerin Andrea Houben hatte sich an Barren und Balken für sichere Übungen entschieden, da keiner im Vorfeld wusste wie die Leistungsdichte sein sollte. Nora Sandlöbes und Svenja Behrens konnten nach ihren Verletzungspausen wieder in den

Wettkampf finden und erfüllten ihre Aufgabe toll. Tiphanie Dousset sollte für ihren harten Trainingsfleiß belohnt werden und kam gleich an drei Geräten zum Einsatz. Ricarda Breuer schüttelte den Respekt vor dem Schraubensalto am Boden ab und begeisterte die Bodenkampfrichter. Nach zwei Geräten lag man auf Platz 2, doch am Ende strahlten die Burtscheider Turnerinnen auf Platz 1. Damit ist ein erneuter Aufstieg wieder im Blick – eine großartige Leistung der Turnerinnen.

Gruß, Andrea.

Ricarda Breuer, Svenja Behrens,Nora Sandlöbes, Janine Cremer, Tiphanie Dousset

Digitaldruck AixPress GmbH

Ihr kompetenter Partner
für Drucksachen jeder Art.

Drucke
bis Din A3
Farbdrucke
Laserdrucke
Etiketten
Endarbeiten
Serienbriefe

Flyer
Falzen
auch Briefe
Wickel & Zick-Zack
Einladungen
Visitenkarten
Hochzeitkarten
u.v.m.

Broschüren
Heften + Falten
Schneiden
Lochen
Nuten

Bücher
Leimbindung
Paper-Back-Binden
(mit 4fach Rillung)
Spiralbindung
(Plastik & Metall)

druckcenter@gmx.de
www.druckcenter.net
www.abibuch-aixpress.de

52066 Aachen
Eupener Strasse 35

Tel.: 0241 160 79 00
Fax: 0241 160 79 04

Cheerleader des Burtscheider TV Wir stellen unsere Teams vor

Wir, die Cheerleader des Burtscheider Turnvereins, bestehen mittlerweile aus vier Teams, unterschiedlicher Geschlechter sowie Altersklassen. Unsere "Beauties" sind die Jüngsten. Seit unserer Gründung 2011, trainieren in diesem Team viele Mädchen und Jungs im Alter von 5 bis 11 Jahren. Die "Junior Skulls", unser bekanntestes Team, von 12 bis 17 Jahren, existiert ebenfalls seit unserem Gründungsjahr. Nach mehreren Anfragen wurde Anfang 2015 das Senior Coed Team "Royals" ab 18 Jahren gegründet, in dem wir auch schon ungefähr 20 aktive Cheerleader begrüßen dürfen.
Am 18. April 2015 fand ein Probetraining für Interessierte, das sogenanntes "Tryout" statt. Wir gaben drei Zeitstunden Einblicke in den Sport mit all seiner Vielseitigkeit. Akrobatik anhand von Radwenden, Flick Flacks und Saltos, Kraft und Koordinationstraining durch Sprungkombinationen und Pyramiden und zu guter Letzt „Dance“ mit zusammenhängenden Bewegungsabläufen. Aufgrund des riesigen Ansturms und des großen Interesse der Aachener gründeten wir noch ein weiteres Junior Coed Team "Infinitys", das mittlerweile schon 24 Mädchen und Jungs im Alter zwischen 12 und 17 Jahren verzeichnet.

Cheerleading ist eine Trendsportart, die immer mehr im Kommen ist. Die meisten Leute haben verstanden, dass es keine leichtbekleideten Mädchen sind, die am Spielfeldrand stehen und anderen zu jubeln. Es ist wohl eher umgekehrt.. Wir freuen uns über so viele Jungs und Mädchen, die diesen Hochleistungssport für sich entdeckt haben und mit uns trainieren!
Aktuell trainieren einige Juniors schon für die nächste Meisterschaft die "Elite Cheerleading Championship 2015" im Movie Park in Bottrop. Am Pfingstwochenende wird diese von unserem Junior Allgirl Groupstunt "Lady5" bestritten. Der Groupstunt sowie Lauredane Tournaine, die als erste in der Vereinsgeschichte in der Kategorie Individual trainiert, starten bei der "Summer Masters" Meisterschaft am 13.06.2015 in Koblenz.
Die Royals und auch die Junior Skulls arbeiten hart an ihren Programmen, um am Ende des Jahres als Team Erfolge auf der nächsten Meisterschaft zu erzielen. Dafür geht es in unsere Hauptstadt zum "BeachCup" einer der größten Meisterschaften Deutschlands, die im Tropical Island ausgetragen wird.
Kim Sara Liebert

Trampolinturnen

Gymmotion 2014
Auch 2014 war unser BTV wieder gemeinsam mit dem Turngau Aachen Ausrichter der Gymmotion.
Die Gymmotion ist eine Showveranstaltung, die akrobatische und turnerische Leistungen mit Comedy, Varieté und Theater verbindet. Hier treffen Vereine auf Profis und stehen gemeinsam auf einer großen Bühne.
Nachdem sich unsere Trampoliner beim Showexpress im Oktober für die Gymmotion qualifiziert hatten war es dann am 28.11. 2014 soweit: Vor 750 Zuschauern konnten sie gemeinsam mit anderen ortsansässigen Gruppen und vielen Profis aus ganz Deutschland ihr Können präsentieren. Viele Wochen hatten sich acht unserer Mädchen mit dem Trainer Dirk Flecken und zusätzlicher Unterstützung von Ramona Sehrbrock, Dorle Mummert und Jaqueline Brehm intensiv auf den großen Tag vorbereitet und zu der Musik „Sky full of stars“ ein Programm einstudiert.
Dann war der große Tag gekommen: Die professionellen Künstler, die beeindruckende Musik- und Lichtanlage und das große Publikum schafften eine besondere Atmosphäre, aber auch großes Lampenfieber!
Der tolle Beifall allerdings war dann Belohnung genug und die Mädchen konnten stolz auf ihre Leistung sein!
Dorle und Mara Mummert

Hückeswagener Stadtmeisterschaften 2015

Am 21. Februar diesen Jahres fanden wieder die Hückeswagener Stadtmeisterschaften statt, die vom TV Winterhagen ausgerichtet wurden.
Dieses Jahr nahmen fünf Aktive unseres Vereins teil, die aufgrund der Altersunterschiede in unterschiedlichen Wettkampfklassen starteten.
Unsere beiden Turnerinnen Marcia und Lucie (Wettkampfklasse 4) konnten sich nach erfolgreichen Pflicht- und Kürübungen über den Einzug ins Finale mit Platz 3 und 4 freuen. Dort erturnte sich Marcia den dritten und Lucie den sechsten Platz. Stolz trug Marcia ihre erste Medaille mit nach Hause ;) Bei Laura und Mara (Wettkampfklasse 3) lief es derweil mit einigen Abbrüchen nicht ganz so rund, sie belegten Platz 7 und 8. Mara konnte allerdings hier ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln, weil sie erst vor Kurzem in die Wettkampfgruppe gewechselt hat.

Ramona erturnte in der Wettkampfklasse 1 den fünften Platz und verfehlte damit leider um einen Platz das Finale. Unser Trainer Dirk Flecken übernahm für den TV Winterhagen die Leitung des Protokolls und stellte zwei weitere Protokollanten zur Verfügung. Daher konnte er sich nicht 100%ig seinen Aktiven widmen, hatte aber zwei weitere Betreuerinnen zur Unterstützung: Ramona Sehrbrock und Dorle Mummert, seit kurzem im Trainerteam des BTV tätig. Insgesamt war es für uns alle ein schöner und ereignisreicher Tag, der uns weiter gebracht und den Team- und Wettkampfgeist unserer Gruppe gestärkt hat!

Rheinische Jahrgangsmeisterschaften

Am 08.03. fuhren wir zu unserem 2.Wettkampf diesen Jahres: Den Rheinischen Jahrgangsmeisterschaften, dem zweithöchsten Wettkampf auf rheinischer Ebene. Hier wird nur in den Jugendklassen geturnt und der Meister in den Jahrgängen ermittelt.
Da die Konkurrenz hier wesentlich stärker und besser ist, konnten wir stolz sein, mit zwei Aktiven starten zu können. Hierfür mussten die Trampolinturnerinnen für ihren Jahrgang vorgeschriebene Pflichtübungen turnen, die sich Anfang 2015, in den höheren Pflichtklassen, geändert haben und wesentlich schwerer geworden sind.
Svenja Mai startete für uns in der Wettkampfklasse 1 (Jahrgang 97-99), Marcia Geisler in der Wettkampfklasse 5 (Jahrgang 03-02). Während Marcia das Finale leider diesmal nicht erreichte und Platz 13 belegte, konnte Svenja im Finale ihr Können unter Beweis stellen und erkämpfte sich einen Platz auf dem Treppchen: Sie erzielte Platz 3!
Besonders stolz sind wir darauf, dass wir bei den Rheinischen Einzelmeisterschaften und NRW-Synchron Meisterschaften Ende Mai schon mit fünf Turnerinnen starten können, obwohl die Turnerinnen hier höhere Pflichtübungen turnen werden.
Langjähriger Trainer Dirk Flecken ist „begeistert von den enormen Fortschritten, die unser Nachwuchs in den letzten Monaten erzielt hat“. Durch viele Trainingseinheiten und hohen Ehrgeiz der Mädchen „haben wir wesentlich mehr erreicht, als Anfang des Jahres noch erwartet“.
Ein Highlight für unsere Aktiven wird an Pfingsten die Teilnahme am Ostseepokal sein, einem internationalen Wettkampf mit den Disziplinen Einzel, Synchron und Mixedsynchron. Hier stellen Springerinnen und Springer aus Deutschland und Europa ihr Können unter Beweis. Für uns ist es etwas ganz Besonderes und eine Ehre daran teilnehmen zu können. Die Kinder und das mitreisende Trainerteam freuen sich schon sehr, auch auf das große Abschlussfest am Ende des Wettkampfwochenendes. Viel Spaß und zwei anstrengenden Wettkampftagen wartet auf Alle neun Teilnehmer vom Burtscheider TV!!!
Dorle und Mara Mummert

Laura Mara Lucie Marcia Ramona
Trainer-Team: Michael Dirk Jacqueline Dorle

Turnerinnen bei Aachener Sportlerehrung dabei!

Überraschungspost gab es für die Turnerinnen – eine Einladung zur Jugendsportlerehrung des Stadtsportbundes Aachen am 07. Mai 2015.
Die Nachwuchsmannschaft um Mette, Zoe, Elisa, Franzi, Finia und Jolina wurden für ihren 3. Platz bei den Landesmeisterschaften geehrt.
Ricarda, Svenja, Nora und Nina nahmen stellvertretend für alle Mannschaftsmitglieder die Ehrung für ihren 4. Aufstieg in Folge in der RTB-Liga gerne an. Zusammen mit Wilfried Braunsdorf und dem 1. Vorsitzenden des Stadtsportbundes, Björn Jansen, freuten sich Caro und Schaafi mit den Kutis über diese Ehrungen.

v.l. Lotta, Antonia, Marta, Kyla

Unsere Überraschungs-Minis

Am 10. Mai durften auch unsere jüngsten Turnerinnen nach Würselen, den Wettkampf der allgemeinen Klasse turnen und die ersten Wettkampferfahrungen sammeln.
Turnerinnen, Eltern, aber auch Trainer waren nervös und sehr gespannt, wie sich unsere Minis schlagen würden. Antonia Bickenbach, Lotta Lichtschlag, Marta Pastor und Kyla Hellwig trainierten im vergangen Jahr sehr hart und waren sehr fleißig, so dass wir uns entschieden hatten, ihnen die schwereren Übungen beizubringen. Es hat sich gelohnt. Antonia musste am Balken anfangen. Die Nervosität war zu hoch und fiel leider 2 mal vom Balken. Auch Lotta konnte ihre Balance nach der halben Drehung nicht mehr halten, machte aber eine super gute Standwaage, bei der ich etwas überrascht war. Kyla war ebenfalls sehr nervös und es zeigten sich noch einige Unsicherheiten, kämpfte aber und blieb oben. Marta gelang der Aufgang nicht ganz, blieb trotzdem ruhig und turnte eine sehr schöne Balkenübung. Am Boden war Balken schon vergessen. Antonia legte ein bomben Bodenübung vor und erhielt fast volle Punktzahl. Lotta, Kyla und Marta waren ebenfalls hoch motiviert und turnten ebenfalls super Bodenübungen.

Der Applaus war lau bei unseren Mädels. Danach ging es zum Sprung. Antonia freute sich, denn es war ihr Lieblingsgerät und beweist es auch mit 2 wahnsinnig guten Sprüngen. Aber auch Lotta und Marta konnten sich in ihrem 2. Sprung jeweils verbessern und bekamen eine super Wertung. Kyla turnte super Sprünge ein, konnte aber im Wettkampf noch einen drauf legen. Ich glaube, sie ist noch nie so gut gesprungen... Wahnsinn. Dann kam auch schon das letzte Gerät, Reck. Beim Einturnen war es etwas hektisch, weil wir für unsere MINIS die Reckstange höher stellen mussten, so dass sie nur einmal ihre Übung einturnen konnten. Antonia turnte durch, jedoch mit so einen guten Abgang rechnete sie nicht und stolperte ein wenig über ihre eigenen Füße. Lotta und Kyla turnten ebenfalls super Übungen durch strahlten beim Abgrüßen. Marta beendete den Wettkampf mit einer sehr sauberen Übung an ihrem Lieblingsgerät und bekam die höchste Reckwertung.15 Minuten später war dann auch schon das Einmarschieren für die Siegerehrung. In dieser Altersklasse gab es 33 Turnerinnen, so dass nur die ersten 10 aufgerufen wurden. Die Spannung stieg.

Kyla belegte einen sehr guten 7. Platz und Lotta einen sehr guten 6. Platz. Antonia wurde 2. Ihre Schwester, aber auch sie konnten es kaum glauben, so dass einige Freudentränen liefen. Marta wurde 1. und begriff erst 20 Minuten später im Auto, dass sie die beste Turnerin in diesem Wettkampf war. Nachdem ich tolle Fotos von den 4 Grinsebacken gemacht habe, liefen auch mir einige Freudetränen...Was für ein wahnsinnig erfolgreicher Wettkampf! Wir Trainer sind super stolz! Macht weiter so! Eure Ricarda

Regionalmeisterschaft P-Stufen des TG Aachen

Durchgang 1

Am 9. Mai fanden in Würselen die Regionalmeisterschaften des TG Aachen für die P-Stufen statt. Bei diesem Wettkampf qualifizieren sich in jeder Altersgruppe die ersten 10 Plätze für die Verbandsgruppenausscheidung der Verbände Aachen, Düren, Köln und Rhein-Sieg.

Die großen Turnerinnen nahmen nicht an dem Wettkampf teil, da der Termin für den Folgewettkampf durch ein anderes Ereignis längst im Kalender blockiert war. Nur Kristina und die jüngeren Mädchen sollten die Farben des BTV vertreten.

Im ersten Durchgang turnte die Wettkampfklasse 2.4.11, also die Jahrgänge 2004/2005. Hier hatten wir sieben Mädchen am Start: Amelie, Eva, Liv (alle 2004) sowie Alessia, Elisa, Finia und Franzi (2005).

Der Wettkampf begann am Zittergerät Balken und ausgerechnet Amelie musste anfangen. Sie turnte zwar ruhig und sauber, aber wie immer mangelte es etwas an Konzentration und sie vertauschte die Reihenfolge der Übung. Zwar erhielt sie trotzdem noch gute Punkte, doch leider fehlten genau diese paar Zehntel am Ende des Wettkampf für einen Platz auf Treppchen. Alle anderen Geräte turnte sie gewohnt souverän und erhielt am Boden sogar die Tageshöchstwertung. Verdient landete sie auf Platz 4 und qualifiziert sich so für die nächste Runde.

Auch bei Finia hakte es am Balken. Im Training turnt sie das Rad längst in den sicheren Stand doch ist die Wettkampfsituation eine andere. Zu zögerlich ging sie an das schwierige Element ran und fiel dabei leider herunter. Doch nach tiefem Durchatmen schaffte sie es sich innerlich zu sammeln und die Übung sauber zu Ende zu turnen. Jetzt gab sie für die anderen Geräte noch mal richtig Gas. Am Sprung zeigte sie erstmals den Handstandüberschlag in den Stand und so freute auch sie sich später über die Qualifikation und Platz 6.

Elisa turnt zwar am Balken noch nicht die höchste Übung, aber am Ende hilft auch eine saubere P6 ohne Absteiger um die Quali zu meistern. Durchgehend konzertiert und bedacht zeigte sie an allen Geräten, was sie kann und ihre durchgehend soliden Übungen bescherten ihr einen verdienten Platz 9.

Auf Platz 12 landete Liv. Sie darf noch zittern, ob ein Nachrücker-Platz für die Quali frei wird. Zwar zeigte auch sie schöne und saubere Übungen am Boden und vor allem an ihrem Paradegerät Barren, aber ihr haben die Konkurrenten der Absteiger am Balken nicht durchgehen lassen.

Die anderen Mädchen waren sehr konzentriert und haben sich sehr viel Mühe gegeben. Sie zeigten ihrem Leistungsstand entsprechend gute Leistungen und so waren wir Trainer sehr zufrieden, auch wenn es nicht für die Quali gereicht hat. Eva erreichte Platz 16, Franzi belegte Platz 18 und Alessia Platz 21. Eva ist auf jeden Fall ein Wettkampftyp, die Fehler aus dem Training passieren ihr hier nicht. Sie ist damit definitiv ein Punktegarant für die Mannschaftswettkämpfe aber im Einzelwettkampf muss sie noch mehr auf ihre Haltung achten. Franzi ist dagegen beim Wettkampf immer etwas zurückhaltend. Ihre Trainingsleistung gibt viel mehr Potenzial her. Sobald auch sie den Handstandüberschlag turnt ist sie von den vorderen Plätzen nicht mehr wegzudenken.

Für Alessia war es der erste komplette Wettkampf und sie hat sich sehr gut geschlagen. Die Hektik, die sie im Training manchmal schludern lässt, war der Anspannung gewichen und so turnt sie so

ruhig und sauber, wie wir es selten gesehen haben. Gut gemacht.
Im ersten Durchgang turnte außerdem Kristina in der offenen Altersklasse. Für sie ging es vor allem um Wettkampferfahrung und so nahm sie an dem Wettkampf teil, auch wenn sie auf ihren Startplatz in der nächsten Runde verzichtet. Denn auch sie wäre mit Platz 6 qualifiziert gewesen.

Durchgang 2
Im 2. Durchgang tunte Jule in der WK-Klasse 2.4.13 und Jolina, Laura-Michèle, Mette, Sofia und Zoe in der Klasse der Jüngsten.
Ganz besonders aufgeregt war in diesem Durchgang Sofia. Für sie war es der allererste Wettkampf und die Nervosität im Vorhinein war schon sehr groß. Aber ihr fleißiges Training hat sich ausgezahlt. An allen Geräten hat sie sich viel Mühe gegeben und über ihre Trainingsleistung hinausgeturnt. Platz 21 für sie. Sofia, du hast das toll gemacht.
Jolina, Laura-Michelle, Mette und Zoe haben bereits im letzten Jahr Wettkämpfe geturnt und wir Trainer waren sehr zuversichtlich, dass hier für alle die Qualifizierung drin ist, doch die Mädchen haben uns zittern lassen.
Der Wettkampf startet am Sprung und hier waren alle etwas verhalten. Jolina überraschte zwar im Einturnen, hatte im Wettkampf aber zu wenig Power. Auch Zoe war zu langsam und vergaß auch noch ihre sonst vorhandene Spannung. Und Mette war zwar voller Energie, wollte aber scheinbar so schnell über das Gerät, dass sie die Höhe vergaß und eher eine Rolle turnte, als einen Überschlag. Nur Laura-Michelle zeigte einen guten Sprung und wurde als „kürzeste“ in unserer Gruppe mit der höchsten Wertung der Mannschaft belohnt.
Am Barren hieß es jetzt wach werden. Die Felge vorlinks turnen dieses Jahr alle und das neue Vorschweben ist auch kein Problem. Die Übungen waren solide und so konnten die Mädchen hier wieder aufholen.
Dann ging es zum Balken. Hier wurde in den letzten Wochen viel trainiert, da dieses Jahr alle die P6 turnen sollten. Im letzten Jahr hatte diese Übung nur Zoe schon geturnt. Leider war hier die Konzentration vom Barren schon wieder vorbei. Natürlich kann im Wettkampf immer auch etwas schief gehen, akzeptieren wollen wir das aber nur dann, wenn wenigstens jede versucht, ihr Bestes zu. Trotz guter Vorbereitung konnte jedoch keines der Mädchen ihre Trainingsleistung abrufen. Flüchtigkeitsfehler und Absteiger am Zittergerät verhagelten die Stimmung und Trainerin Ricarda war bitter enttäuscht.
Wir Trainer wussten nicht wie stark die Konkurrenz, wollten aber nicht aufgeben. Vor Boden gab es also mal einen kleinen Hinweis, um deutlich zu machen, dass dies die letzte Gelegenheit ist, wieder aufzuholen. Den „Knall“ haben die meisten dann auch verstanden.
Mette turnte hier wahrlich über sich hinaus und erhielt mit 15,10 Punkten die zweithöchste Wertung der gesamten Wettkampfklasse. Jolina turnt technisch immer schon gut Boden, überzeugte diesmal aber auch mit Spannung und Sauberkeit und lag mit ihrer Wertung nur ein Zehntel dahinter. Traurig waren wir über Zoe, der auch hier Flüchtigkeitsfehler unterliefen, dabei hatten wir so gehofft, dass sie noch etwas weiter vorne landen würde. Am Ende reichte es bei ihr trotzdem noch für Platz 3, Jolina verdiente sich Platz 5, Mette belegte einen tollen 7. Platz und auch Laura-Michèle schaffte die Quali mit Platz 10.
Und auch Jule, die zwei Wettkampfklassen höher und gegen eine sehr starke Konkurrenz antreten musste, schaffte die Quali mit Platz 10. Sie ist leider immer alleine in ihrer Altersklasse, aber davon lässt sie sich nicht demotivieren. Im Gegenteil. Beim Training arbeitet sie hart und macht vor allem in letzter Zeit große Fortschritte. Am Balken turnt sie endlich die P8 und das sogar ohne Absteiger. Am Ende schafft sie die Quali mit Platz 10 und viel Potenzial nach oben.
Caro Noerenberg

Auf dem Foto: Trainerinnen Katja Fuß und Caro Herff mit den Nachwuchsturnerinnen (vorne) Amelie Beck, Eva Steinfeld, (hinten) Elisa Blass, Finia Bonnet und Liv Lichtschlag

Die Leiterin der Turnabteilung hat sich getraut…
am 16. Mai 2015 heiratete Caro Herff ihren Freund Hajo Noerenberg. Durch einen Spalier mit Hebefiguren der Turnerinnen ging es hinaus aus der Kirche. Die Kutis hatten großen Spaß an der Trauung ihrer Trainerin und Mitturnerin teilzunehmen. Auf einem rauschenden Fest haben alle Kutis gefeiert, nur an den neuen Namen werden wir uns nach 25 Jahren gewöhnen müssen!
Die Kutis wünschen von Herzen alles Liebe und Gute.

UNITED
DIE TVM-SPORTMARKETING GMBH PRÄSENTIERT:
GYMMOTION
DIE FASZINATION DES TURNENS
TOUR 2015
27.11.15 Trier
29.11.15 Koblenz
30.11.15 Aachen
01.12.15 Bensheim
02.12.15 Tuttlingen
03.12.15 Saarbrücken
04.12.15 Chemnitz
05.12.15 Erfurt
www.gymmotion.org
Hotline: 0261/135150
TVM
SPORTMARKETING GMBH
Die einmalige Show aus Turnen, Theater, Artistik und Varieté

Hubert Bindels,
Geschäftsstellenleiter

Sie sind in Burtscheid zu Hause? Wir auch!

Herzlich willkommen in Ihrer Sparkasse in Burtscheid. Wir sind gerne für Sie da:

Montag und Donnerstag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 16.15 Uhr

SamstagService:
→ Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 1-4
→ Eschweiler, Marienstraße 15
9.00 bis 13.00 Uhr

Montag und Donnerstag bis 18.30 Uhr geöffnet.

Sparkasse Aachen

Wir möchten auch morgen und übermorgen Ihr bevorzugter Finanzpartner sein. Deshalb suchen wir nicht den kurzfristigen Profit, sondern die beste Lösung – für Sie und für Ihre Zukunft. Durch umfassende Beratung und individuellen Service. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Aachen.**